

TuSch Hamburg - Newsletter

Mai 2009

TUSCH

Editorial



Foto: Hanna Papies

Liebe TuSch-Akteurinnen und -Akteure , -Freundinnen und -Freunde!

kurz nach Pfingsten kommt der neue TuSch-Newsletter ins Haus. Jetzt, wo es überall schon fühlbar und in großen Schritten auf das Schuljahres- bzw. Spielzeitende zugeht, mögen vielleicht Zeit und Muße fehlen, ihn zu studieren. Gleichwohl: Es lohnt sich. Der Newsletter berichtet nicht nur über die beiden Partnerschaften, die im Sommer ihren Abschluss finden (GS Alter Teichweg - Theater am Strom und Louise-Schröder-Schule - Schauspielhaus), sondern auch über „TuSch im Soziologieunterricht“. Sie erfahren etwas über „Helden wie Siegfried“ und darüber, wie die Pflichtlektüre „Frühlings Erwachen“ in „Looking for Ilse“ zu neuem Leben erweckt wird. Nicht nur wir Herausgeber wissen, dass der Newsletter lediglich einen komprimierten Überblick bieten kann und will. Trotzdem sagen wir schon jetzt: Es war ein tolles TuSch-Jahr. Wir danken für so viel Einfallsreichtum, Geduld, Engagement und Begeisterung bei allen und freuen uns, Sie beim Fest „AufgeTuScht“ am 15. Juni im Ernst-Deutsch-Theater wiederzusehen.

Ihre TuSchisten

Kai-Michael Hartig und Gunter Mieruch

Inhalt

Reminder Hamburger Theaternacht

TuSch im Soziologieunterricht

Zwei TuSch-Partnerschaften gehen zu Ende

Besuch im Ballettinternat

Projektticker

Looking for Ilse

Ich schreib mich selbst

Hotzenplotz für die Mitschüler

Helden wie wir - Siegfried heute

Termine

AufgeTuScht

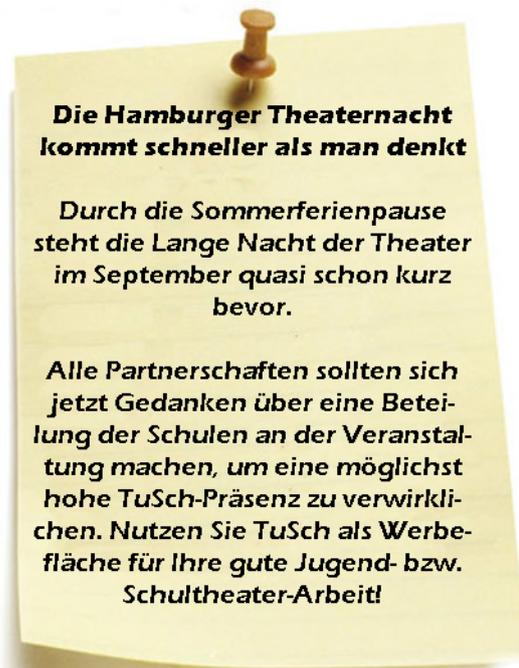
Die neuen TuSch-Schilder hängen!



Behörde für Schule und Berufsbildung



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Kultur, Sport und Medien



Wir danken TUSCH Berlin für die großzügige Überlassung von Namen und Logo.

Aus den Partnerschaften



TuSch im Soziologieunterricht

Am 3.3.2009 fand ein kleines Projekt von TuSch im Soziologiekurs S2 am Hansa-Kolleg statt. Wir versuchten uns unter Profi-Anleitung von Michael Müller, Angela Peters und Florian Bögner vom Schauspielhaus in zahlreichen Aufwärmübungen sowie anschließenden kleinen Rollen im Sinne von Improvisationstheater.



Das Ganze war eingebunden in eine unterrichtliche Sequenz zum Thema Rollentheorien, es waren theoretische Studien zum Vergleich von Theaterrollen und sozialen Rollen vorausgegangen. Sinn des kleinen Projektes war es, Erfahrungen im gemeinsamen Spiel von Rollen zu machen, um die soziologische Rollentheorie - über die im gewöhnlichen Unterricht stattfindende rein intellektuelle Auseinandersetzung hinaus - auch durch eigene spielerische Aktivitäten intensiver zu erfassen. Die Zufriedenheit der KollegiatInnen mit dem Projekt war, fast ausnahmslos, erstaunlich hoch - trotz vorausgehender Zweifel. („Mich überraschte, dass wir alle so genial mitgemacht haben. Ich fühlte mich dabei euphorisiert, entspannt....“, „Ein Kompliment an die Leitung“, „Beim nächsten Mal sollte es einen ganzen Tag gehen.“...)

Text und Fotos: Sigrid Werner

Zwei TuSch-Partnerschaften gehen zu Ende

Dadurch, dass zwei TuSch-Partnerschaften als „Quereinstieg“ bereits im Jahr 2007 begonnen haben, gehen sie in diesem Sommer zu Ende.

In der Partnerschaft der Grundschule Alter Teichweg mit dem Theater am Strom arbeiten alle fieberhaft auf die große Premiere zu. Am 5. und 6. Juni zeigen alle Schüler der Schule zusammen mit ihren Partnern aus dem Stadtteil eine Collage mit Geschichten, Kunstwerken und Szenen auf zwei „Schul“-Wegen und auf dem Schulhof. Regisseurin Christiane Richers fasst die Zusammenarbeit in die passenden Worte: „Der Weg ist das Glück“. Auch Imke Siebels, Lehrerin an der Grundschule, ist begeistert, wie gut die gemeinsamen Projekte liefen. Außerdem hinterlässt die Partnerschaft an der Schule viele neue Impulse und eine Kultur der Zusammenarbeit im Kollegium, die besser ist als vorher.



Foto: Christoph Nick

Für die Louise Schroeder Schule und das Schauspielhaus Hamburg endet das Jahr etwas ruhiger - denn das ganz große TuSch-Projekt hat schon im letzten Jahr stattgefunden. Das Schauspielhaus begleitete die ausgezeichnete „Kulturschule“, die damals noch Schule Chemnitzstraße hieß, bei ihrem Umzug ins neue Schulgebäude. Unter dem Motto „Zug um Zug Umzug“ war die ganze Schule unter der Anleitung von Künstlern daran beteiligt, in allen Kunstsparten die Umzugsfeier vorzubereiten. Doch die Partnerschaft hinterlässt viel mehr als den tollen Film über den Umzug (zu sehen [hier](#)). Ganze Jahrgänge waren in den letzten zwei Jahren im Theater - vor und hinter der Bühne -, einzelne Projekte werden weiter geführt und die Künstler, die mit den Schülern regelmäßig gearbeitet haben, bleiben der Schule weiterhin erhalten. TuSch wirkt weiter, das gemeinsame Engagement hat die Schule nachhaltig verändert.

Besuch im Ballettinternat

„Das Internat sah aus wie ein Museum, alles sah so ordentlich aus, man konnte nicht glauben, dass da jemand wohnt.“
Alena und Julia

Chaled im Schuhraum
Foto: Ulla Jones

„Es gibt viele Balletträume und so viele Schuhe.“
Victoria, alle 9. Klasse, Gymnasium Hamm

projektticker

+++ Rattifizierung – wie fühlt man sich als Ratte? Welche typischen Verhaltensweisen und Kompetenzen lassen sich auf den menschlichen Alltag übertragen? Antworten darauf werden zur Zeit am Lessing-Gymnasium mit Hilfe von Kampnagel erarbeitet
 +++ Besuch der Hansa-Kollegiaten in „Kabale und Liebe“ im Deutschen Schauspielhaus und anschließende Diskussion in der Kantine des Theaters
 +++ An der Schule Griesstraße arbeiten Schüler in acht Kursen von Kostüm bis Choreographie auf die Premiere von „Die zertanzten Schuhe“ hin – unterstützt vom Hamburg Ballett+++ Im Thalia Gaußstraße fand ein Projekttag für einen DSP-Kurs des Gymnasiums Willhöden mit dem aktuellen Stück statt +++

Weitere Informationen auf der [TuSch-Homepage](#)

Aus den Partnerschaften



Looking for Ilse

Für die neunten Klassen am Gymnasium Othmarschen ist Wedekings „Frühlings Erwachen“ Pflichtlektüre. Eine entscheidende Rolle in der Geschichte spielt die unangepasste Ilse, die aber selbst nicht auftritt. In allen musischen Fächern haben die Schüler sich damit auseinandergesetzt, wer oder was Ilse eigentlich ist und wie sie wohl heute aussähe.

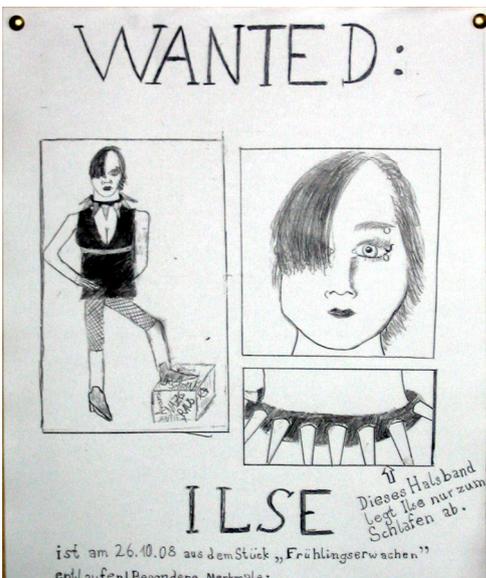


Fotos: Hanna Papies

Die Ergebnisse dieser Arbeit haben sich die Kurse am 30.4.2009 gegenseitig präsentiert. Die Schüler nahmen mit großem Interesse die Szenen und Klangcollagen auf. Es gab Interviews zu Ilse, selbst komponierte Musik mit Schreibmaschinenbegleitung, ein Orakel, Schauspielszenen, die in dem Buch gar nicht vorkommen, einen Stummfilm, tolle Fotos und Fahndungsplakate.

Am Ende kannten alle Ilse ein bisschen besser: Sie trägt wohl einen roten Tanga, sie hat wie alle anderen gute Freunde, ihre Lieblingsgegenstände. Sie ist vielleicht auch eine Gefahr für die Gesellschaft. Und: In jedem von uns steckt eine Ilse.

Im Juni werden die Ergebnisse auch öffentlich präsentiert (s. Termine).



Ich schreib mich selbst



In der Partnerschaft der Gesamtschule Kirchdorf mit Kunstwerk e.V. wird es ernst - die Bühnenproben haben begonnen. Nach der ersten Probe werden Zweifel laut: Schaffen wir es bis zur Premiere? Die Profis können den Schülern die Sorge nehmen und versprechen ausreichende Proben.

Dabei ist das Projekt, das im Rahmen des YoungStar Festes aufgeführt wird, schon fast am Ende. Die zwölf Jugendlichen - Teil des DSP-Kurses der 11. Klasse - stehen nicht nur auf der Bühne. Sie haben



Fotos: Hanna Papies

mit Hilfe von Feridun Zaimoglu und Günter Senkel von Kunstwerk e.V. die Stücke selbst geschrieben. Sie haben nach Themen gesucht - herausgekommen sind drei Episoden über Zwangsheirat, eine Ghetto-Gang und Kulturkonflikte in einer Migrantenfamilie. Sie haben die Szenen konzipiert und mit Dialogen gefüllt.

Während eine Gruppe probt, ist im Nebenraum noch die Schreibwerkstatt aufgebaut, die Darsteller feilen an ihren Texten. So sind authentische Theaterstücke entstanden, die sich einer überzeugenden Sprache bedienen und von hoch motivierten jungen Schauspielern präsentiert werden.

Hotzenplotz für die Mitschüler

An der Gesamtschule Finkenwerder arbeitet die 6c mit ihren Lehrern Cornelia Stoll und Heiner Kier fächerübergreifend an einer Hotzenplotz-Aufführung u.a. für die Grundschüler.

Zur Einstimmung waren die jungen Schauspieler bei einer Probe und einer Aufführung des Hotzenplotz am Altonaer Theater, jetzt werden sie in den Proben punktuell von Anne Schieber aus dem Ensemble unterstützt.

Helden wie wir - Siegfried heute

Was macht eigentlich einen Helden aus? Anlässlich der Siegfried-Premiere an der Staatsoper setzt sich zur Zeit die zehnte Klasse von Lilo Jene-Ackermann intensiv mit dieser Fragestellung auseinander.

Nachdem in DSP, Philosophie und Religion fünf Heldentypen gefunden waren, ging es in die Interpretation. Wo gibt es heute Helden? hieß eine zentrale Fragestellung, und die Schüler suchten Verknüpfungen, aber auch Unterschiede zu Wagners Helden. Das Projekt mündet in einer Theateraufführung, in der Siegfried immer wieder von seinem Fels herabsteigen soll und mit den Schülern über Helden diskutiert wird. Wagners Musik soll eingebunden werden, vielleicht auch Tanz aus den verschiedenen Epochen.

Bei der Alster Landart am 25.9. werden die Schüler eine „Straße der Helden“ aufbauen und Passanten darauf führen. Ein Auftritt bei der Theaternacht darf nicht fehlen, und im September ist die Premiere geplant.

TuSch-Intern / Termine



Termine

AufgeTuSch

Großes TuSch-Feuerwerk

Mo, 15.6., 19:00 Uhr
Ernst-Deutsch-Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1

Romeo reloaded

Electr'opera

Ida-Ehre-Gesamtschule / Opernloft

diverse Termine zwischen 26.5. –
15.7.2009, 19:00 Uhr
Opernloft, Conventstr. 8-10

Über das Neue

Lese-Klang-Oper

GS Bergedorf / Kulturfabrik Kampnagel

Fr, 5.6. 10:00 Uhr
Bergedorfer Marktplatz

Der Duls ruft

Theaterprojekt für einen ganzen Stadtteil
GS Alter Teichweg / Theater am Strom

Fr/Sa, 5./6.6.2009, 14:30 Uhr
Gesamtschule Alter Teichweg
Alter Teichweg 200

Young writers –

Ich schreib mich selbst

Gesamtschule Kirchdorf / Kunstwerk e.V.

Fr – So, 12. - 14.6.2009, 19:30 Uhr
Kampnagel K1, Jarrestr. 20

Die zertanzten Schuhe

Schule Griesstraße / Hamburg Ballett

Fr, 24.6.2009, 18:00 Uhr
Hamburger Sprechwerk
Klaus-Groth-Str. 23

Looking for Ilse

Performance zu „Frühlings Erwachen“

Do, 25.6., 17:00 Uhr
Gymnasium Othmarschen
Walderseestr. 99

Immer aktuell: weitere Termine
auf der [TuSch-Homepage](#)

Neue TuSch-Schilder hängen



Foto: Gymnasium Willhörden



Foto: Gymnasium Othmarschen

AufgeTuSch

Das große TuSch-Fest findet am
15.6. im Ernst Deutsch Theater
statt.

Als "Bergfest" nach dem ersten
TuSch-Jahr soll es TuSch einer brei-
teren Öffentlichkeit in der Stadt
und an den Schulen bekannt
machen. Alle Partnerschaften
stellen sich kurz vor, aus einigen
Projekten sind auch Auszüge zu
sehen. Eine Podiumsdiskussion
beleuchtet Hintergründe aus Sicht
der Theater.

Die nächsten TuSch-News
gibt es zum Schuljahres-Beginn

Impressum:
Gunter Mieruch
Abteilung Fortbildung
Gestaltungsreferat Darstellendes Spiel
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
Moorkamp 3
20357 Hamburg
Telefon (040) 428 01 37 03 / Fax: (040) 428 01 37 40
E-Mail: gunter.mieruch@bsb.hamburg.de
Kai-Michael Hartig
Körper-Stiftung
Kehrwieder 12
20457 Hamburg
Tel.: 040-808 192 - 182
Redaktion/Gestaltung:
Hanna Papies
hanna@papias.net
Tel. 0172-451 76 52